

CheatSheet zum Modul “Bildsuche”

Immer öfter werden Bilder online in einem falschen Zusammenhang verwendet – alte Bilder etwa als neu bzw. von einer aktuellen Situation stammend ausgegeben oder Teile eines Bildes manipuliert. Mit Hilfe einer “Bildsuche” bzw. “Rückwärtssuche” kann man mit nur wenigen Klicks herausfinden, ob ein (ähnliches) Foto schon einmal zuvor im Internet gepostet wurde.

Zum Ablauf der Einheit:

Für den *Einstieg* eignet sich das Kurzvideo auf CheckBar (<https://go.apa.at/G5EMSM5c>).

Wir empfehlen danach bereits ein kurzes *Input*, um die Funktionsweise der Foto-Rückwärtssuche beim (größten) Anbieter Google zu erklären. Vielleicht haben Sie ein (aktuelles) Beispiel oder Sie fragen in der Klasse nach Freiwilligen, die vorzeigen können, wie sie die Rückwärtssuche bereits verwenden.

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

- Bild aus Website durch Rechtsklick in neuem Tab öffnen (“Bild in neuem Tab öffnen”)
- Bild-Link aus der URL-Zeile kopieren oder Screenshot des Bildes machen.
- Dann Google öffnen und auf das Kamerasymbol klicken.
- Link bzw. Bild reinkopieren und Enter drücken = Suchen. Bei Google kann das Bild mittels Drag-and-Drop auch direkt in die Suchleiste gezogen werden.

Diskussion im Plenum zu zwei möglichen Beispielen

In beiden Fällen lässt sich mit der Foto-Rückwärtssuche sehr schnell feststellen, dass die Behauptungen so nicht stimmen. **Option A “Verschmutzte Wiese”**(<https://go.apa.at/dzAcSTxz>) ist ein X-Post mit Bildern einer Wiese mit Müll. Sie sind mit der Behauptung versehen, dies sei nach einer Fridays For Future-Demonstration aufgenommen worden. Frage in die Runde: Was würdet ihr machen, wenn ihr folgendes Bild auf Social Media seht? Glaubt ihr, das war tatsächlich so? → *Auflösung:* Bild wurde nach einer Maturafeier 2019 in der deutschen Stadt Halle aufgenommen. Mehr Infos zu der Behauptung können Sie im APA-Faktencheck nachlesen:

<https://go.apa.at/mGCNWFBC>



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Option B “Weihnachtsmärkte” (<https://go.apa.at/dglViT61>) ist eine Bildkombo und zeigt Fotos von Weihnachtsmärkten - angeblich aus Ungarn (festlich beleuchtet, einladend) und Deutschland (mit Betonbarrikaden). Weil es sich um eine Bildkombo handelt, kann es hilfreich sein, für bessere Ergebnisse bei der Foto-Rückwärtssuche mit einem Snipping-Tool nur ein Bild auszuschneiden und separat zu suchen. → Auflösung: Das obere Bild stammt nicht aus Ungarn, sondern aus Tschechien, das untere tatsächlich aus Deutschland. Für mehr Kontext zur Behauptung, die jedes Jahr vor Weihnachten wieder auftaucht, lesen Sie gerne den APA-Faktencheck: <https://go.apa.at/a5gLiBwD>

Praxisübung in Klein- oder Zweiergruppen

In der **Option A “Autos in Spanien”** (<https://go.apa.at/OnetgMxV>) geht es um die Anwendung der Google-Bildsuche. Das Foto ist echt und stammt tatsächlich aus Spanien.

Option B “Antikapitalistin” (<https://go.apa.at/KFpii7kt>) beinhaltet **zwei Schritte**. In **Schritt 1** soll das Bild durch eine Foto-Rückwärtssuche beim bereits vorgestellten Anbieter Google laufen. Die Ergebnisse helfen allerdings bei der Beantwortung der Fragestellung (“Wurde das Foto wirklich anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg 2017 aufgenommen?”) nur wenig.

In **Schritt 2** wird deshalb ein anderer Anbieter für die Foto-Rückwärtssuche ins Spiel gebracht: TinEye. Das ist ein kleinerer Anbieter als Google, hat aber durchaus auch seine Vorzüge. Hier können Bilder nach dem Datum ihrer ältesten Veröffentlichung im Internet gereiht werden (dazu im Drop-Down-Menü oberhalb der Suchergebnisse “oldest” aussuchen. Hier wird das Bild mit der Frau und dem markanten Mantel von 2014 – also lange vor dem G20-Gipfel in Hamburg. Erkenntnis: Manchmal lohnt es sich, mehrere Anbieter zu verwenden. Es gibt aber keinen Anbieter, der immer besser ist als alle anderen.

Für *weiteren Input* zur Wissenssicherung gibt es mehrere Optionen:

In **Option A** zeigen Sie den SuS das längere **Erklärvideo** zur Bildsuche auf CheckBar (<https://go.apa.at/v01oZzcZ>)



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

In **Option B** können Sie mit den SuS diskutieren, welche **anderen Anbieter** sie kennen oder diese einfach vorstellen. Bing ist etwa ein anderer Anbieter. Ähnlich wie bei Google kann hier auch nur nach einzelnen Ausschnitten im Bild gesucht werden.

Option C beschäftigt sich mit der **Foto-Rückwärtssuche bei Videos**. Suchen Sie ein Beispiel oder lassen Sie die SuS eines auswählen. Nun überlegen Sie gemeinsam, was die aussagekräftigsten, wichtigsten Szenen des Videos sind, und machen einen Screenshot dieser Aufnahme (=Frame). Diesen können Sie dann durch eine Foto-Rückwärtssuche beim bevorzugten Anbieter laufen lassen.

Option D erklärt, wie man mit einer Bildsuche die **Person hinter einem Account erkennen** kann. Benutzt ein Profil keinen Klarnamen, aber ein echtes Profilbild, ist es oft einfach, herauszufinden, wer dahintersteckt. Einfach das Profilbild in eine Foto-Rückwärtssuche geben!

In **Option E** kann die Anwendung von **Google Lens** hergezeigt werden. Es ist besonders geeignet für Naturaufnahmen und erkennt Bildbestandteile automatisch. Google Lens ist ein KI-gestütztes Tool zur Analyse und Interaktion mit der Umwelt (vs. nur Abgleich ähnlicher Bilder) und üblicherweise mittels Rechtsklick im Browser Chrome abrufbar.

Wenn noch Zeit bleibt

In einer **abschließenden Diskussion** können Sie mit den SuS analysieren, wo die **Bilder-Rückwärtssuche im echten Leben hilfreich** sein kann.

Nicht nur im Journalismus und beim Faktenchecken, sondern auch im Alltag kann dieses Tool eine große Hilfe sein: Etwa beim Herausfinden, welches Kleidungsstück der Lieblingspromi trägt. Vor allem Google ist mittlerweile sehr gut darin, Produkte in Bildern zu erkennen und dann auch gleich Preisvergleiche und entsprechende Webseiten für den Kauf vorzuschlagen. Andere mögliche Anwendungen: Pflanzen oder Tiere identifizieren, Gebäude, Monumente oder besonders markante Landschaften erkennen (Stichwort Geolocation, Modul Geolocation:

<https://apa.at/checkbar/geolocation/>)

 Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Als **weiterer Input** kann auch die **Browser-Erweiterung "Search bei Image"** hergezeigt werden. Sie kann in den Stores der jeweiligen Webbrowser kostenlos heruntergeladen werden. Ist die Erweiterung installiert, kann ganz einfach per Rechtsklick auf ein Bild im Internet nach verwandten Treffern gesucht werden – und das gleich in mehreren Suchmaschinen bzw. Bilddatenbanken (Google, TinEye, Bing, Shutterstock). Infos auf der CheckBar-Seite: <https://go.apa.at/TWIJ9nzt>



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Alle bereitgestellten Unterlagen dürfen ausschließlich für die vereinbarten Lehrzwecke in Schulen benützt werden. Als Credit ist „APA-Faktencheck/CheckBar.at“ anzugeben. Jede darüberhinausgehende Nutzung, insbesondere die Weitergabe an Dritte oder jegliche Veröffentlichung, ist zuvor mit APA-Faktencheck abzusprechen.